


 öffentlich nicht öffentlich

Bericht

Betrifft:

Bericht aus der Kleinen Kommission Radverkehr

Fachbereich:

05/0 - Dezernat für Mobilität und Umwelt

Dezernentin / Dezernent:

Beigeordneter Jochen Kral

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Rat	10.07.2025	Kenntnisnahme

Sachdarstellung:

Bericht aus der Kleinen Kommission Radverkehr für die Ratssitzung am 10.07.2025

Die Kleine Kommission Radverkehr wurde gemäß Ratsbeschluss vom 10.12.2020 eingerichtet und trat am 03.06.2025 zu ihrer 30. Sitzung zusammen. Der Vorsitzende, Herr Rütz, eröffnete die Sitzung um 17.15 Uhr. Die Mitglieder trafen sich im Rahmen einer Videokonferenz.

Barrierefreier Ausbaus der Haltestelle „An der Piwipp“ mit Anpassung der angrenzenden Straßen- und Radwege

Die Maßnahme „An der Piwipp“ wurde anhand des vorliegenden Lageplans der Vorplanung erläutert. Ziel ist der barrierefreie Umbau der Haltestelle „An der Piwipp“ (Steig 1 und 2) zur Sicherstellung der Nutzung durch mobilitätseingeschränkte Personen sowie der bedarfsgerechte Ausbau der Radverkehrsanlagen im Knotenpunktbereich Kalkumer Straße/ An der Piwipp/ Ulmenstraße/ Thewissenweg zur Stärkung der Nahmobilität. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme zwischen dem Amt 66 und der Rheinbahn.

Der Planungsbereich ist Bestandteil des Radhauptnetzes. Die Planung sieht einen Umbau von Fahrsteig 1 und eine Verlegung von Fahrsteig 2 in die Ulmenstraße vor. Der heutige Fahrsteig 2 wird umgebaut und zu einem multifunktionalen Seitenraum umgestaltet. In der Kalkumer Straße wird der Radverkehr von Bestandsradwegen auf 2,00 m breite Radfahrstreifen verlegt. Im südlichen Knotenpunktarm Ulmenstraße erfolgt künftig die Radverkehrsführung über 2,00

m breite Einrichtungsradwege. In der Straße An der Piwipp wird ein 1,85 m breiter Radfahrstreifen angelegt. Der Knotenpunkt Ulmenstraße/ Kalkumer Straße/ Thewissenweg/ An der Piwipp wird künftig so gestaltet sein, dass Radfahrenden sowohl ein direktes als auch ein indirektes Linksabbiegen möglich wird.

Der Radfahrstreifen in Mittellage in der Straße an der Piwipp in Fahrtrichtung Ulmenstraße wird von der Kleinen Kommission hinterfragt. Die Verwaltung teilt mit, dass diese Lösung der eingeschränkten Platzsituation geschuldet ist, da die Baumreihe auf der südlichen Seite von An der Piwipp erhalten bleiben soll und die Einrichtung eines direkten Linksabbiegens aufgrund der Geometrie nicht möglich ist. Es wird geprüft, ob auf den Radfahrstreifen in Mittellage verzichtet werden kann, um stattdessen einen durchgehend breiteren Radfahrstreifen einzurichten. Außerdem wird ein aufgeweiteter Radaufstellstreifen vor den beiden Fahrstreifen oder ein aufgeweiteter Radaufstellstreifen vor dem Linkabbiegefahrstreifen seitens der Verwaltung in die Prüfung mit einbezogen.

Aus den Reihen der Kleinen Kommission Radverkehr kommt die Frage nach der künftigen Zuwegung zum geplanten Hallenbad und dem Supermarkt auf. Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass die Einfahrten im Süden aus Richtung Ulmenstraße wie bisher erfolgen. Auf die Fragen nach dem Umgang mit vorhandenen Fahrradabstellanlagen und der Art der Oberflächengestaltung gibt die Verwaltung an, dass die Möblierung in den weiteren Planungsphasen betrachtet wird. Die Radwege werden voraussichtlich in Asphaltbauweise ausgestaltet.

Die Mitglieder der Kleinen Kommission Radverkehr begrüßen grundsätzlich die Maßnahme. Zu den im Vorfeld eingereichten Anregungen und den Punkten der Beratung wird ein Rückmeldebogen erstellt.

Grundsätzliches

Sachstand Maßnahmenliste 2024/2025

Die Mitglieder der Kleinen Kommission haben die Maßnahmenliste zur Kenntnis genommen.

Mitglieder der Kleinen Kommission Radverkehr wiesen kritisch darauf hin, dass der Baubeginn für mehrere Maßnahmen, wie die Moltkestraße, Neusser Straße oder Prinz-Georg-Straße, auf 2026 verschoben wurden, obwohl noch im April 2025 eine plangemäße Umsetzung in 2025 angekündigt worden war

Zur rechtsrheinischen Brückenrampe der Theodor-Heuss-Brücke wurde der Wunsch geäußert, diese bis zur Umsetzung der Maßnahme Uerdinger Straße für den Radverkehr freizugeben, da die Geländer im Umfeld der Haltestellen zwischenzeitlich erhöht worden sind. Die Verwaltung wird dies prüfen.

Gestaltungsstandards Fahrradstraßen

Der Punkt wurde auf Wunsch der Verwaltung auf die nächste Sitzung im Oktober verschoben.

Informationen zu Maßnahmen

Rückmeldebogen RLR 2 Entwurfsplanung 3. Abschnitt – Dieselstraße – Neusser Tor

Auf Nachfrage der Kleinen Kommission gibt die Verwaltung an, dass ein neuer Planungsstand zum genannten Abschnitt vorliegt. Dieser wurde in der Sitzung gezeigt und soll im Nachgang zur Verfügung gestellt werden.

Aus der Kleinen Kommission Radverkehr werden bezüglich der Situation an der Benderstraße/Neunzigstraße Bedenken geäußert, dass die Leipziger Kombispur vor der Sparkasse wegen des hohen MIV-Rechtsabbiegeaufkommens zu einer häufigen Behinderung des Radverkehrs in Geradeausrichtung führt. Zudem wurde angeregt, die heutige Bushaltestelle an die Stelle der heutigen Nachtbushaltestelle zu verlegen, damit der Radverkehr nicht bei den häufigen Bushaltestellen zusätzlich behindert wird. Wegen der Komplexität der Führung im Knotenpunkt Dreherstraße/ Benderstraße/ Neunzigstraße/ Kölner Tor, des noch nicht abgeschlossenen Planungsprozesses und der offenen Anregungen zu diesem Bereich regt der Vorsitzende einen Online-Sondertermin möglichst vor der Sommerpause an.

Aktueller Stand Radleitrouen (Information zu Sonderbauvorhaben gemäß 1.2 GABau)

Radleitroute Nord-Süd (RLR1)

Der Bau der Radleitroute Nord-Süd (RLR 1) schreitet entlang der Völklinger Straße voran. Der Vorsitzende informiert, dass ein Ortstermin mit dem Verkehrsdezernenten zu Fragen der Markierung und Beschilderung Moselstraße im Juni/Juli 2025 vorgesehen ist. Die Ausführungsplanung Lph5 für diesen Abschnitt wird kurzfristig auf dem Server zur Verfügung gestellt.

Radleitroute West-Ost (RLR 2)

Prüfaufträge OVA und Rat

Es wird zu den Prüfaufträgen der Ratsfraktionen CDU/ Bündnis 90-Die Grünen (OVA/031/2025) zum Abschnitt Am Wehrhahn und der Grafenberger Allee sowie zum Prüfauftrag der Ratsfraktion CDU (RAT/086/2025) zur Cranachstraße berichtet.

OVA/031/2025 – Prüfaufträge Am Wehrhahn & Grafenberger Allee:

Im Bereich Am Wehrhahn wird die Einrichtung eines Radfahrstreifens zwischen Hausnummer 61 und dem Knotenpunkt Worringer Straße in einer sechsmonatigen Testphase untersucht. Hierbei werden auch die provisorischen Ladezonen betrachtet. Der genaue Zeitraum für die Testphase wird noch festgelegt. Es werden alle Bereiche und das Nutzerverhalten evaluiert.

Entlang der Grafenberger Allee ist die Einrichtung eines 1,60 m breiten Radweges unter Entfall von 11 Parkständen möglich.

RAT/086/2025 – Prüfauftrag Cranachstraße:

Die Einrichtung eines Radfahrstreifens entlang der Cranachstraße ist grundsätzlich möglich. Aufgrund der Geometrie im Kreuzungsbereich ist der Entfall von insgesamt 13 Parkständen erforderlich, die durch die Nutzung der Ladezonen aber nachts auf 9 entfallende Parkstände minimiert werden können.

Vom ADFC wird die vorherige Planung mit einem Radweg im Seitenraum anstatt eines Radfahrstreifens bevorzugt. Dies wird damit begründet, dass der Radfahrstreifen für Parkvorgänge überfahren werden muss. Auch gibt es Bedenken, dass sehr lange Fahrzeuge in den Radfahrstreifen hineinragen. Andere Mitglieder der Kommission, begrüßen eine Fahrbahnführung und weisen auf den Sicherheitstrennstreifen hin und darauf, dass auch im Bestand der Radverkehr ohne auffälliges Unfallaufkommen auf der Fahrbahn geführt wird. Die Verwaltung gibt an, dass die Längsparkstände auch für lange Fahrzeuge ausreichend bemessen sind.

Die Pläne werden in der kommenden OVA-Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt und im Anschluss noch weiter ausgearbeitet. Diese werden der Kleinen Kommission Radverkehr zu einem späteren Zeitpunkt erneut vorgelegt.

Der Spatenstich zum ersten Abschnitt der Radleitroute West-Ost (RLR 2) Böhler Straße bis Amboßstraße wird am 11.07.2025 stattfinden.

Verschiedenes

Radweg Rheinuferpromenade und Veranstaltungsumleitungen

Radweg Rheinuferpromenade:

Der Radweg an der Rheinuferpromenade wurde im Bereich des „Wellenpflasters“ im Rahmen der Maßnahmen zur Radleitroute Nord-Süd (RLR 1) stellenweise instandgesetzt. Eine Markierung dieses Bereichs mit der für die Radleitrouten üblichen grünen Markierung sowie eine Leitlinienmarkierung ist aufgrund des Urheberrechts nicht so einfach möglich und befindet sich gerade in Klärung. Um die Radleitroute als solche kenntlich zu machen, wird aktuell ein Logo im Rahmen eines Brandingkonzepts entwickelt.

Veranstaltungsumleitungen:

Es werden aktuell Umleitungskonzepte für regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen entwickelt. Die Kleine Kommission Radverkehr merkt an, dass das Baustellenmanagement trotz der Anmerkungen in der vorherigen Sitzung (29.04.2025) immer noch nicht ideal ist. Um die Umleitungsbeschilderung für den Radverkehr deutlicher hervorzuheben, wird vorgeschlagen, ein einzelnes Radsymbol über oder unter dem eigentlichen Umleitungsschild anzubringen.

Auch soll rechtzeitig auf eine mögliche Streckensperrung durch Hinweisschilder aufmerksam gemacht werden.

Baustellenmanagement

Der Vorsitzende kritisiert, dass im Anschluss an die Erörterung in der April-Sitzung die Verwaltung auf von Mitgliedern der Kommission gemeldete Mängel der Baustellenführung Neusser Straße/Lahnweg und Friedrichstraße/Breite Straße entgegen der Ankündigung in der April-Sitzung nicht reagiert hat.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 18:45 Uhr.

Jochen Kral
Beigeordneter

Christian Rütz
Vorsitzender